



### Actionreiche Abkühlung

Die Freiwillige Feuerwehr Garching hat am Wochenende die erste Wasserrutschen-Gaudi im Bürgerpark Garching organisiert. „Es war der Hammer! Zahlreich habt ihr Garchings spektakulärste Wasserrutsche bezwungen und seid rasant den Schlittenberg hinuntergerutscht“, schreibt die Feuerwehr auf ihrer Facebook-Seite. Am Schlittenberg hatte die Feuerwehr Folienrutschen aufgebaut und diese bewässert – eine spritzige Abkühlung. MM/FOTO: MICHALEK

### ZUSCHUSS

#### Mehr Geld für FSJ und SEJ

Grasbrunn – Für Freiwillige im sozialen Jahr (FSJ) und Praktikanten im sozialpädagogischen Einführungsjahr (SEJ) gibt es bei der Gemeinde Grasbrunn ab September 2024 mehr Geld. Im SEJ werden die Grundlagen der sozialpädagogischen Arbeit erlernt und vielfältige Erfahrung in der beruflichen Praxis gesammelt. Der Gemeinderat würdigt das Praktikum und beschließt die Festsetzung des SEJ-Entgelts auf 650 Euro, zusätzlich kommt die München-Zulage in Höhe von 163,74 Euro monatlich hinzu, schreibt die Gemeinde in einer Pressemitteilung. Zum 1. September jedes Jahres kann mit dem SEJ gestartet werden. Voraussetzung für die Absolvierung des SEJ ist der mittlere Bildungsabschluss. Im Anschluss kann die dreijährige bezahlte praxisintegrierte Ausbildung zum Erzieher bzw. zur Erzieherin folgen. Außerdem wurde das Taschengeld für die FSJler erhöht. Ab 1. September erhalten sie ein monatliches Taschengeld sowie ein Verpflegungs- und Wohnkostenzuschuss in Höhe von insgesamt 520 Euro. Interessierte für das freiwillige soziale Jahr oder für das sozialpädagogische Einführungsjahr können sich unter [bewerbung@grasbrunn.de](mailto:bewerbung@grasbrunn.de) melden. Mehr unter [www.grasbrunn.de/jobs](http://www.grasbrunn.de/jobs). mm

## Unterstützung für Naturkindergarten

### AWO-Findefüchse brauchen dritte Fachkraft – Stadtrat erhöht Defizitausgleich

Garching – Seit fünf Jahren gibt es den Naturkindergarten in der Mühlgasse in Garching. Takt- und Themengeber ist die Natur, nun braucht es für eine dritte Fachkraft die finanzielle Unterstützung der Stadt.

Bei den „Findefüchsen“ wird gespielt, gewerkelt, getobt, gesungen und spielerisch gelernt. Ähnlich geht es auch in einem „normalen“ Kindergarten zu, der Naturkindergarten hat jedoch keine Türen und Wände, die Spielsachen kommen aus der Natur. Beim Blumenzwiebel stecken wird das Zählen geübt, mit Laub Blätterbilder gebastelt, gemeinsam packen alle beim Rechen mit an.

Von Beginn an war der Kindergarten inklusiv, auch heute noch „ist ein Kind mit besondere

ren Bedürfnissen in der Gruppe“, sagt Leiterin Julian Blanke. Im Naturkindergarten verbringen derzeit 15 Kinder von drei bis sechs Jahren zwischen acht und 15 Uhr ihren Kindergarten-tag. Wie in anderen Regelkindergärten auch muss das Personal Kinder während Toiletten-gängen begleiten, beim An- und Ausziehen helfen, zudem den Bauwagen sauber halten, die Kinder pädagogisch betreuen und auch in dem weitläufigen Gelände beaufsichtigen. Kleinere brauchen dabei mehr Betreuung, größere Kinder sind selbständiger unterwegs.

Den Naturkindergarten halten eine Leiterin und eine pädagogische Fachkraft aufrecht. Um wieder eine Vollaustattung mit 20 Kindern gewährleisten

zu können, braucht es eine dritte Kraft in Teilzeit. „Wie immer ist es der Fachkräftemangel“, sagt Blanke. Ihre Vorgängerin, Isabel Nefzger, hat zum Januar die Einrichtung verlassen,

voll auslasten. Daher waren zeitweise nur elf Kinder da“, sagt Blanke. Das soll sich mit ihr nun wieder ändern, „Ziel ist es, wieder auf 20 Kinder hochzufahren.“

„Wir haben uns für dieses untypische Kindergartenmodell entschieden, und wir sollten nun mit vernünftiger Personalausstattung auch weitermachen.“

Hans-Peter Adolf  
Grünen-Stadtrat

Fachkraft Nato Pataridze die Findefüchse-Kinder betreut. „Wenn nur eine volle Kraft da ist und man mit Springern arbeiten muss, dann kann man den Kindergarten auch nicht

Der Bedarf sei da, zahlreiche Eltern setzen auf das Natur-Konzept, einige Kinder seien in der Eingewöhnungszeit. Für diese Vollaustattung und um den Anstellungsschlüssel von

1:8 weiterhin aufrechterhalten zu können, hat die AWO den Antrag gestellt, den Defizitausgleich in diesem Jahr auf 70 000 Euro und in 2025 auf 80 000 Euro zu erhöhen.

Das der Naturkindergarten bei der „Bezuschussung aus der Reihe tanze“, wie von Florian Baierl (UG) vorgebracht, und „andere dann nachziehen wollen“, so Christian Nolte (UG), ist in den Augen der Verwaltung argumentativ problemlos zu vertreten. „Der Naturkindergarten ist eine Einrichtung mit besonderen Bedürfnissen, die eine Regelinrichtung nicht hat“, unterstrich die Verwaltung ihre Empfehlung, dem Antrag zuzustimmen. Auch sei die Notsituation unverschuldet gewesen.

Kämmerer Sascha Rothaus wies darauf hin, dass man zudem keine Investitionskosten habe, „am Hüterweg stehen wir für drei Gruppen mit acht Millionen Euro in der Planung. Das fällt hier weg“. Insofern ist diese Defiziterhöhung eine kostengünstige Möglichkeit, um diese Kindergartenplätze zu erhalten, „die wir auch dringend brauchen“, so Bürgermeister Dietmar Gruchmann (SPD). Man habe sich vor Jahren für dieses „untypische Kindergartenmodell entschieden und wir sollten nun mit vernünftiger Personalausstattung auch weitermachen“, unterstützte Grünen-Rat Hans-Peter Adolf den Antrag, der vom Stadtrat angenommen wurde.

SABINA BROSCHE

### IN KÜRZE

#### Staffelrennen mit Rad und Luftgewehr

Ismaning – Die Feuerwehr und die Schützengesellschaft Isarau Ismaning laden für Samstag, 6. Juli, zum Radl-Biathlon ein. Das Staffelrennen mit Fahrrad und Luftgewehr startet um 10 Uhr. mm

## Kinderkrippe vergisst Personal anzumelden

### Fehler wird nachträglich korrigiert

Feldkirchen – Schuld bewusst musste Margit te Brake, Geschäftsbereichsleiterin der Kinderkrippe Feldkirchen eingestehen, dass ihr Haus einen Fehler gemacht hat. Eine wichtige pädagogische Hilfskraft wurde bei der Gemeinde für 2023 nicht angemeldet. Der Gemeinderat hat den Fehler nachträglich korrigiert, die Gemeinde übernimmt die jährlichen Kosten von 26 000 Euro bis August 2026.

Bereits seit September 2022 beschäftigt die Kinderkrippe in der Hohenlindner Straße eine pädagogische Hilfskraft. „Sie ist gerade in so einem kleinen Haus sehr wichtig für unser festes Personal und natürlich für die Kinder. Ausfallzeiten können durch sie besser aufgefangen und gesteuert werden, den pädagogischen Mitarbeitern bleibt so mehr Zeit für die pädagogische Arbeit mit den Kindern“, sagte te Brake vor den Gemeinderäten. Die Gemeinde übernimmt jedes Jahr die voll-

ständigen Betriebskosten, so mit auch die Personalkosten der Hilfskraft. „Wir haben den Antrag für die Hilfskraft für das Jahr 2022 gestellt, der wurde auch genehmigt. Wir gingen ganz fest davon aus, dass wir den Antrag auch für 2023 gestellt hatten. Das ist offensichtlich nicht geschehen – wir könnten das auch nicht mehr nachvollziehen, woran das lag“, so te Brake. Sie bat die Gemeinderäte um Entschuldigung und darum, dass die Kosten für 2023 nachträglich genehmigt und übernommen werden, zudem um die Kosten-Übernahme für dieses Jahr und die beiden folgenden. Die Personalkosten betragen jährlich rund 26 000 Euro. „Wir haben auch sämtliche finanziellen Vorgaben eingehalten und gehen mit dem Geld der Gemeinde sehr sparsam um.“

Einstimmig entschied der Rat, nachträglich für 2023 die Kosten zu übernehmen, ebenso für die Jahr 2024 bis 2026. bb

## Pegelstände täglich auf Gemeinde-Homepage

### Erste Schritte der Forschungsarbeit

Garching – Aufgrund der extremen Grundwasserverhältnisse von Dezember 2023 bis Februar 2024 beschloss der Garchinger Stadtrat im Januar 2024, Prof. Gabriele Chiogna, der damals noch an der TU München, Lehrstuhl für Hydrologie und Flussgebietsmanagement, beschäftigt war, mit einer Forschungsarbeit zu beauftragen (wir berichteten). Inzwischen ist Chiogna an der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg tätig und wird von dort die Forschungstätigkeiten wahrnehmen, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt.

Die Stadt Garching erwartet von den Forschungsergebnissen unter anderem die Identifizierung der Ursachen der Grundwasserüberschwemmung in Garching und die größten Unsicherheitsfaktoren. Außerdem soll ein Frühwarnsystem entwickelt werden, das nicht nur auf Messungen basiert, sondern auch die

Modellinformationen und Unsicherheiten mitberücksichtigt. Es sollen auch technische Maßnahmen gefunden werden, die nicht nur das Risiko von Grundwasserüberschwemmungen reduzieren, sondern durch die Modellergebnisse auch Informationen über dessen Resilienz liefern können.

Um diese Ergebnisse zu erzielen, wurden Anfang Juni an 13 Grundwassermessstellen im Stadtgebiet Drucksonden installiert, um umfassende Daten über die Grundwasserbewegungen erfassen und wissenschaftlich auswerten zu können.

Über [www.garching.de/](http://www.garching.de/) Grundwasserpegelstände und das dort verlinkte Hydrocenter sind die gewünschten Messpunkte mit den jeweils tagesaktuellen Grundwasserständen einzusehen. Über eine Webmapansicht können die Messstellen auf einer Karte gefunden werden. mm

### 26. JUNI: MORGEN AUF DER LANDESGARTENSCHAU

In der Inselwelt (Sphäre Wildnis) findet ein Ausstellungsbeitrag des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus mit Beratung zum Wildlebensraum statt.

Zum Thema Sommer werden im Kreativzelt (Sphäre Wald) bunte Blüten aus Textilien und Wolle hergestellt. Der mexikanische Künstler Uriel Trejo zeigt in der Glaskultur (Sphäre Wiese) seine Ausstellung „Pacha Mamas Vogel-



Medienpartner der Landesgartenschau Kirchheim 2024

haus“. Von 10 bis 18.30 Uhr feiert die katholische Landvolkbewegung in der Erzdiözese München und Freising ihr 70-jähriges Bestehen mit einem bunten Fest im Holy Garden (Heimateck). Die Plastikpaten machen von 11 bis 15 Uhr im Landkreis-Pavillon (Sonnentreff – Sphäre Wasser) auf die Vermüllung durch Einwegprodukten aufmerksam und zeigen Mehrweg-Lösungen auf. Von 11 bis 19 Uhr laden die Grä-

felfinger Traumwerker im Landkreis-Pavillon zu Mitmach-Lesungen aus dem Buch „Beschränkt“ ein, das sich um Inklusion dreht. Kinder dürfen von 15 bis 18 Uhr im Freundkreis-Pavillon (Sonnentreff – Sphäre Wasser) am Natur-Webrahmen kleine Kunstwerke zum Mitnehmen basteln. Das Gesangsduo Hanni und Stefan tritt um 18 Uhr mit Songs auf der Radio-Arabella-Bühne auf. bea

Ein Projekt der Münchner Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

# 30. Merkur CUP 2024

## 29./30. Juni Die Bezirksfinale der Jungen

QR-Codes des Merkur CUP mit Live-Ticker & Turnier-Spielplänen

29.06.24 – SpVgg Röhrmoos, Arzbacher Straße 4, 85244 Röhrmoos ab 09.30 Uhr

**SpVgg Röhrmoos**  
FC Wacker München  
SC Baldham-Vaterstetten  
Lenggrieser SC

**SC Olching**  
TSV Müllertshofen  
SV Uffing  
TSV Eching

Spielplan

29.06.24 – SpVgg Altenerding, Pretzener Weg 26, 85435 Erding ab 12.30 Uhr

**TSV Murnau**  
FC Teutonia  
SpVgg Altenerding  
SV Heimstetten

**FT Starnberg 09**  
TSV Poing  
ESV Penzberg  
FC Puchheim

Spielplan

30.06.24 – SV Raisting, Wielenbacher Straße 52, 82399 Raisting ab 09.30 Uhr

**SV Raisting**  
SF Föching  
VfB Hallbergmoos  
TSV Dorfen

**SpVgg Unterhaching**  
ESV München  
ASV Dachau  
SV Bad Tölz

Spielplan

30.06.24 – SG Hausham 01, Agatharieder Weg 11, 83734 Hausham ab 12.30 Uhr

**FC Schwaig**  
SV Strasslach  
SG Hausham 01  
SV Waldeck-Obermenzing

**SV Waldperlach**  
SVA Palzing  
SC Fürstenfeldbruck  
TSV Gilching

Spielplan

ENERGIE SÜDBAYERN

**merkurcup.com**  
Die Webseite rund um das Turnier

**uhlsport**

HEIMATZEITUNGEN

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

Unterstützt von

SAVE THE DATE – Das 30. Merkur CUP Finale 2024, Samstag, 13. Juli 2024 im uhlsportPark der SpVgg Unterhaching [merkurcup.com](http://merkurcup.com)